



Projekt: Online-Fallarchiv vernetzt (PRONET², Universität Kassel)

Materialsorte: Studentische Situationsbeschreibung

Interner Titel: Die Drohung

Nutzungsbedingungen:

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an

Am Dienstagmorgen waren die Klassenlehrerin und ich in der Klasse. Die Schülerinnen und Schüler werden immer zwischen 8 und halb 9 in die Schule gebracht und dürfen bis halb 9 spielen oder arbeiten. An diesem Tag wurde W. von ihrer Mutter in die Schule gebracht. Die Mutter signalisierte der Lehrerin, dass sie kurz mit ihr sprechen wolle, woraufhin beide das Klassenzimmer verließen. Nach ungefähr 10 Minuten kam die Lehrerin wieder in das Klassenzimmer und rief mich zu sich. Sie fragte mich, ob ich am Vortag mitbekommen habe, wie Frau A. W. das „Halsabschneiderzeichen“ gezeigt habe. Ich verneinte daraufhin, fragte aber genauer nach, um was es bei dem Gespräch mit W.s Mutter ging. Die Lehrerin erzählte mir, dass W. zuhause gesagt hat, dass Frau A. ihr das „Halsabschneiderzeichen“ gezeigt hat. Weiterhin erfuhr ich, dass sich die Mutter durch den Vorfall sehr angegriffen fühlt und das Schulamt einschalten will. Zu einem späteren Zeitpunkt, habe ich noch mitbekommen, dass W. zuhause einen todkranken Bruder hat.

(Studentin J_2 Autoritätsmodell, Pos. 35-40)